

Jedes Gipfelkreuz ist anderes, ein Unikat. Da finden sich große und kleine, schlichte und auch wahre Kunstwerke. Gipfelkreuze wurden von Friedhöfen geholt, aus Flugzeugtrümmern und Werkstattschrott gebastelt. Da stecken Geschichten drin, die bis 200 Jahre zurückreichen. Sie zeugen von erbitterten Kulturkämpfen: Papst gegen Parteien, Bischöfe gegen den Zeitgeist, Priester gegen Nazis. Aber es sind neben Blitz und Donner, Einzelschicksale, Kriegswunden und Todesdramen auch schöne Geschichten und wahre Heldentaten dabei, die jedes Bergsteigerherz erfreuen.

Gipfelkreuze sind etwas alpentypisches. In Südamerika, Afrika oder im Himalaya gibt es sie nicht. Sie stellen somit ein Symbol für unsere abendländische Kultur dar. Aber nur mit Einschränkungen: In Frankreich, wo Staat und Kirche seit 1905 strikt getrennt sind, werden religiöse Symbole im öffentlichen Raum, so auch Gipfelkreuze, grundsätzlich nicht geduldet. Aber auch in der Schweiz sind sie nicht unumstritten: Mehr und mehr werden sie entweiht, in dem sie als Wäscheständer für schweissnasse T-Shirts herhalten müssen, oder sie werden verschmiert oder sogar umgesägt... Das ist doch wirklich der Gipfel.

Wir sollten zu unseren abendländischen freiheitlichen Werten stehen, gerade auch als Antwort auf die zunehmende Bedrohung durch autarkische Regimes wie jene Russlands und des radikalen Islam – und dazu gehört auch ein Kreuz auf jeden richtigen Gipfel. (Ruedi Horber)

Pfarrblatt Atzwang

13. Juli bis 27. Juli 2025



Sonntag 13/07/2025	15. Sonntag im Jahreskreis 08:00 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Sonntag 20/07/2025	16. Sonntag im Jahreskreis 09:30 Uhr Rosenkranz 10:00 Uhr Hl. Messe für Paul Fink und für Peter Mayr
Sonntag 27/07/2025	Christophorussonntag 08:00 Uhr Rosenkranz 08:30 Uhr Hl. JM für Ida und Josef Mayr, Ungergenagner

Seniorenvereinigung im S.B.B.: Dienstag den 29. Juli 2025 Rittner Horn Almwanderung; Treffpunkt: 10:30 Uhr Talstation; 12:00 Uhr Mittagessen Unterhornhaus; Wir freuen uns auf einen gemeinsamen schöne Tag

Am Sonntag, 27. Juli 2025, ist Christophorus-Sonntag. Die Katholische Männerbewegung (KMB) und missio Bozen-Brixen rufen auch heuer wieder zur Spendenaktion für Missionsfahrzeuge auf. Denn: Mission braucht Mobilität. Nur mit Fahrzeugen können Missionare und Ordensleute die Frohe Botschaft in entlegene Dörfer bringen – und den Menschen dort auch konkrete Hilfe, medizinische Versorgung und Bildung

Die Christophorusaktion 2025 steht unter dem Symbol der Traube. Die diesjährigen Schlüsselanhänger wurden vom brasilianischen Künstler Fabio aus recyceltem Material gefertigt – gemeinsam mit mehreren Nachbarsfamilien. Die Traube erinnert an das biblische Wort: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ (Joh 15,5). Sie steht für Verbundenheit mit Christus, für Fruchtbarkeit, Gemeinschaft und Lebensfreude – und lädt dazu ein, aus dieser Fülle zu teilen.

Im vergangenen Jahr konnten dank der Christophorusaktion 311.121,85 Euro gesammelt werden. Damit wurden unter anderem 15 Autos, 9 Motorräder, drei Rettungswagen, ein Schulbus, ein Kleinlaster und zwei dreirädrige Transportfahrzeuge finanziert – sowie eine Verkehrssicherheitskampagne in Uganda. Die Fahrzeuge sind für viele Missionsstationen die einzige Verbindung zur Außenwelt. Sie bringen Hoffnung, Hilfe und die Nähe der Kirche.